



Bericht Kolleginnenreise Inhambane 2015

17 Kolleginnen und Kollegen von 6 Hamburger Berufsschulen führten einen Arbeitsbesuch vom 22.02. bis zum 07.03.2015 in der Provinz Inhambane / Mosambik durch. Gegenstand dieses Aufenthaltes waren:

- Besuch der Partnerschulen in der Provinz
- Kennenlernen der mosambikanischen Realität
- Vertiefung bestehender Partnerschaften und Aufbau neuer Kontakte
- Prüfung der Möglichkeiten, neue Partnerschaften zwischen Hamburger Berufsschulen mit mosambikanischen Institutionen zu realisieren.

Folgende Einrichtungen wurden im Rahmen des Aufenthaltes besucht:

- Industrieschule von Inhambane Eduardo Mondlane
- Berufsschule von Inhambane
- Berufsschule Gesundheit Inhambane
- Hotelfachschule von Inhambane
- Berufliche Schule für Agrartechnik Inhamussua
- Institut für Primarschullehrerausbildung in Homoine
- Primarschule
- Hospital von Inhambane
- Zahnklinik von Massinga
- Berufsschule von Massinga
- 2 Kindergärten in Inhambane
- Besuch der nationalen Gedenkstätte in Tofinho

Zudem fanden Gespräche mit folgenden Personen und Institutionen statt:

- Audienz beim Gouverneur der Provinz Inhambane
- Planungs- und Auswertungsgespräch mit der Provinzdirektion für Erziehung und Kultur der Provinz Inhambane
- Gespräche mit Vertretern der Deutschen Botschaft und der Gesellschaft für internationale Zusammenarbeit (GIZ)

Im Folgenden eine Auflistung der Ideen für zukünftige Aktivitäten bzw. konkreter Zielsetzungen in Abstimmung zwischen Vertretern der Hamburger Berufsschulen mit ihren jeweiligen mosambikanischen Partnern.

Berufliche Schule Gesundheitspflege W4 (Hamburg) – Berufsschule Gesundheit Inhambane:

- incoming 2015: im September besucht eine Gruppe von 6 Schülern und 2 Lehrern für 3 Wochen die W4 in Hamburg
- Containerprojekt: In Kooperation mit verschiedenen Hamburger Berufsschulen soll in 2015/2016 in Hamburg und Mosambik eine Station für Zahnprophylaxe und Mundhygiene geplant und ausgebaut werden. Die Planung erfolgt während

es Aufenthaltes der mosambikanischen Gäste in Hamburg. Von verschiedenen Hamburger Berufsschulen soll dann die Ausstattung der Station fachgerecht geplant und angefertigt werden. Die Einrichtung wird in demontiertem Zustand im Container nach Mosambik geschickt und dort in einem zweiten Projektabschnitt gemeinsam mit mosambikanischen Berufsschülern montiert. Die mosambikanischen Partner sehen in diesem Projekt eine sinnvolle Ergänzung ihres Bestrebens, die Ausbildung und einen speziellen Ausbildungsgang Zahnprophylaxe zu erweitern, um die Dentalversorgung der Bevölkerung langfristig zu verbessern. Zudem sehen sie darin eine sinnvolle Ergänzung zu der neu konzipierten Zahnklinik in Massinga.

- Ein weiteres Projektthema während des Incomings 2015 soll die Entwicklung eines mobilen Zahnprophylaxe Kits sein, mit dem Krankenschwestern mit Zusatzqualifikation in der Zahnprophylaxe in Schulen gehen, um dort direkt mit den Kindern zu arbeiten.
- Zudem wird die W4 versuchen, mobile Zahnbehandlungskits in Zusammenarbeit mit der Hamburger Zahnärztekammer zu organisieren, damit einfache Zahnbehandlungen (z.B. Füllungen) auch außerhalb der Zahnklinik in Massinga durchgeführt werden können.

Berufliche Schule Holz, Farbe, Textil Gsechs (Hamburg) – Berufsschule Inhambane

- Für den Textilbereich entstand die Idee, mit der Nähwerkstatt der Berufsschule in Inhambane eine Modedekollektion auf der Basis von Gebraucht Kleidern zu entwerfen, herzustellen und zu vermarkten. Beispielfähig ist hier die Arbeit von jungen Modedesignerinnen aus Maputo.
- Für den Farbereich entstand die Idee, mit der Berufsschule an den Bereichen Korrosionsschutz und Bautenschutz zusammen zu arbeiten.

Staatliche Gewerbeschule Metalltechnik G17 (Hamburg) – Berufsschule Inhambane

- Entwicklung mit den technischen Produktdesignern eine LED Leuchte, die von der Bevölkerung Inhambanes in der Dunkelheit zum Schutz vor PKW's getragen werden kann. Dies beinhaltet auch die Entwicklung eines entsprechenden Vermarktungskonzeptes, um Kursteilnehmer zu befähigen, zukünftig selbst zu produzieren und zu verkaufen.
- Zusammenarbeit zwischen dem technischen Gymnasium der G17 und der neu eingerichteten Werkstatt für Elektro und Solartechnik in Inhambane.

Berufliche Schule William Lindley (Hamburg) – Industrieschule Eduardo Mondlane in Inhambane

- Aufbau einer Partnerschaft zwischen beiden Schulen
- Sendung eines Containers mit Werkzeugmaschinen und Werkzeugen, die im Zuge der Fusion von G2 und G17 frei werden.

- Planung eines outgoings mit dem Ziel, in Inhamussua eine Pumpe und die dazu notwendige Elektrik zu installieren, damit das vorhandene Rückhaltebecken zur Ertragssteigerung genutzt werden kann.

Fachschule für Sozialpädagogik 1 FSP1 (Hamburg) – Kindergarten Nhapupe (Inhambane)

- Organisation der Unterbringung und beruflicher Praktika für eine Mitarbeiterin des Kindergartens im Rahmen eines Aufenthaltes in Hamburg. Die Finanzierung der Reisekosten muss noch geklärt werden.

Ergebnisse der Gespräche in der DPEC / Inhambane:

- Auf Vorschlag der Provinzdirektorin für Erziehung soll ein *memorandum of intent* zwischen Inhambane aus höchster Ebene mit den Hamburger Berufsschulen ausgearbeitet werden, um in Zukunft die Reisebudget der Schülergruppen in Bezug auf Kosten für Unterbringung zu entlasten. Zudem hätte eine solche Vereinbarung zur Folge, dass partnerschaftliche Aktivitäten wie z.B. das Containerprojekt, die Koordination zwischen den verschiedenen in der Berufsbildung engagierten Provinzdirektionen (Erziehung, Gesundheit, Arbeit, Berufsbildung) erleichtern würde.
- Insgesamt wurde der Besuch der deutschen Gruppe mit großem Interesse seitens unserer Partner aufgenommen und es wurde wiederholt auf die große Bedeutung der Entwicklung beruflicher Bildung in Mosambik hingewiesen.